

Hospizdienst Odenwald freut sich über 3.600 Euro an Spenden



© Hospizdienst Odenwald

Das Interkulturelle Frühstück des Hospizdienstes Odenwald bringt Menschen zusammen. Nun bildete die Veranstaltung außerdem den Rahmen für eine Spendenübergabe.

Wald-Michelbach. Das Interkulturelle Frühstück des Hospizdienstes Odenwald hat erneut Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen zusammengebracht. Rund 25 Gäste folgten der Einladung ins evangelische Gemeindehaus in Wald-Michelbach und verbrachten gemeinsam einen Tag mit Gesprächen, Vorträgen, Musik und einem vielfältigen Buffet. Gleichzeitig bot die Veranstaltung den Rahmen, um Spenden in Höhe von insgesamt 3.600 Euro an den Hospizdienst zu übergeben, berichtet das Evangelische Dekanat Bergstraße.

Die Gäste hatten Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern und ihrer Heimat mitgebracht. So entstand ein abwechslungsreiches Buffet, das den Austausch erleichterte und zahlreiche Gespräche anregte. Ziel der Veranstaltung war es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und kulturelle Vielfalt als Bereicherung zu erleben. Dieses Konzept ging auf, so das Dekanat weiter.

Lions und Edeka übergeben Spenden

Inhaltlich standen außerdem zwei Vorträge auf dem Programm. Felicia Schöner, Leiterin des Hospizdienstes Odenwald, sprach über das Thema „Würde braucht Zugehörigkeit“. Hospizdienst-Koordinatorin Fatma Bulut widmete sich anschließend der kultursensiblen Begleitung von Menschen am Lebensende. Musikalische Beiträge rundeten das Programm ab.

Ein Höhepunkt war die Übergabe zweier Spenden. Der Lions Club Überwald-Weschnitztal unterstützt den Hospizdienst mit 2.000 Euro aus seinem traditionellen Adventskalenderverkauf. Überreicht wurde die Spende von Präsident Paul Schmitt, Schatzmeister Walter Gölz sowie Joachim Kunkel, Mitglied des Vorstands und Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Lions Clubs Überwald-Weschnitztal.

Weitere 1.600 Euro stammen aus einer Pfandbon-Aktion von Edeka Schmitt in Wald-Michelbach. Marktleiter Björn Schmitt übergab den Betrag während der Veranstaltung. Bei der Aktion können Kundinnen und Kunden ihren Pfandbon nach der Leergutrückgabe in eine Spendenbox werfen, anstatt ihn sich an der Kasse auszahlen zu lassen. Die Erlöse kommen vollständig regionalen Vereinen, Kitas oder sozialen Einrichtungen zugute. Der Hospizdienst Odenwald durfte die Aktion mit einem Hinweis an der Spendenbox begleiten und profitiert nun von der großen Spendenbereitschaft der Kundschaft, so die Mitteilung.

Unabhängig von Alter, Religion oder Staatsangehörigkeit

Die Spendengelder unterstützen die Arbeit des Hospizdienstes Odenwald, der Menschen im Überwald, im Weschnitztal und in Lindenfels in der letzten Lebensphase sowie deren Angehörige begleitet. Das Angebot umfasst Besuche, Gespräche und Beratung – unabhängig von Alter, Religion oder Staatsangehörigkeit. Die Begleitung erfolgt zu Hause, in Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus. Sie wird von qualifizierten Ehrenamtlichen geleistet und ist für die Betroffenen kostenfrei.

Die Verantwortlichen des Hospizdienstes, der sich in der Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Bergstraße unter Leitung von Präses Ute Gölz befindet, dankten allen Teilnehmenden und den beiden Spendern. Das Interkulturelle Frühstück habe einmal mehr gezeigt, wie Begegnung, gegenseitiger Respekt und gesellschaftliches Engagement Menschen verbinden könnten, schreibt das Dekanat.

Mehr aus dem Überwald

Wer mehr über die Arbeit des Hospizdienstes Odenwald erfahren oder selbst Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, erreicht den Hospizdienst Am Bahnhof 8 in Wald-Michelbach telefonisch unter 06207-948053 oder per E-Mail an Hospizdienst.Odenwald@ekhn.de.